



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1887-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

99

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

80. Vorstellung.

den 20. Februar 1887.

Abonnement **B.**

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Rosebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorzing.

Graf von Eberbach	Herr Kraze.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Gum.
Baronin Freimann, eine junge Wittve, Schwester des Grafen	Fräul. Prohaska.
Ranette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schelly.
Vaculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Fräul. Sorger.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Ein Bauer	Herr Peters.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung **5** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitze M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Jug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt	10 Uhr —	*Jug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Jug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Jug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Jug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	Jug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*) Jug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Jug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Jug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Jug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Posttheater-Portier abgegeben.

Montag, 21. Febr. 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **B**)

Vormittags halb 11 Uhr:

„Rothhäppchen.“ Märchen in 1 Akt nach Tieck von R. Wehl.

„Bierzehn Mädchen in Uniform.“ Vaudeville in 1 Act von Louis Angely.

Verlauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten Samstag, 19. Februar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Dienstag, den 22. Februar 1887.

Grosser Masken-Ball

in den vereinigten Localen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.

Anfang 8 Uhr Abends, Ende 5 Uhr Morgens.